

gibt Hans-Jürgen GRÖNKE, Nordhausen – die Stadtentwicklung vom 9. bis 19. Jahrhundert im Überblick (S. 160–174). – Ernst BADSTÜBNER, Das Werden von Eisenachs Stadtgestalt im Mittelalter (S. 175–191), sucht die von den ludowigischen Stadtherren für ihre wichtigste Stadt Eisenach geplante Stadtstruktur vorwiegend anhand des ma. Stadtgrundrisses zu erschließen. – Gerhard WERNER, Zur topographisch-historischen Entwicklung der Stadt Saalfeld im Mittelalter (S. 192–213), faßt die aktuellen archäologischen, bauhistorischen und historischen Forschungsergebnisse zur Entwicklung Saalfelds vom karolingischen Königshof des 9. Jh. bis zur staufischen Reichsstadt und schwarzburgischen Landstadt des 13. Jh. zusammen. – Der Band dokumentiert die bemerkenswerten Fortschritte der Stadtarchäologie und Bauforschung seit 1990 in Thüringen und bietet damit für die noch vor zahlreichen Forschungsdesideraten stehende engere historische Stadtgeschichtsforschung Thüringens wichtige Anstöße.
Matthias Werner

Clemens BLEY (Hg.), Kayserlich – frey – weltlich. Das Reichsstift Quedlinburg im Spätmittelalter und in der Frühen Neuzeit, unter Mitarbeit von Werner FREITAG (Studien zur Landesgeschichte 21) Halle (Saale) 2009, Mitteltdt. Verl., 263 S., Abb., ISBN 978-3-89812-628-1, EUR 26. – Neben einer Einführung des Hg. (S. 7–13) finden sich in diesem Sammelband die folgenden vor allem auf das Spät-MA bezogenen Aufsätze: Heinz-Dieter HEIMANN, „Geschätzter Krämpel“: Über Ansprüche der Memorialkultur und ihre Traditionsbrüche in der Geschichte des Servatiusstiftes (S. 14–29); Michael VOLLMUTH-LINDENTHAL, Die Äbtissin von Quedlinburg als Stadt- und Landesherrin im Spätmittelalter (S. 105–119); Marc von der HÖH, Der Hof der Äbtissinnen von Quedlinburg im Spätmittelalter (S. 167–188).
Michael Lindner

Walter SCHLESINGER, Beiträge zur Geschichte der Stadt Glauchau, unter Mitarbeit von Thomas LANG hg. von Enno BÜNZ (Bausteine aus dem Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde 18) Dresden 2010, Thelem, 154 S., 6 Abb., Karten, ISBN 978-3-939888-59-8, EUR 24,80. – Das Bändchen ist veranlaßt durch den 100. Geburtstag des Vf. (1908–1984) und enthält aus dem Umfeld von dessen Diss. über die Schönburgischen Lande bis zum Ausgang des Mittelalters (1935) Wiederabdrucke mehrerer zwischen 1937 und 1968 erschienener Arbeiten sowie ein zuvor unpubliziertes Vortragsmanuskript von 1941. Vorangestellt ist ein Lebensbild aus der Feder des Hg. (S. 11–22), am Schluß findet sich ein aktualisiertes Schriftenverzeichnis, bearbeitet von Michael GOCKEL (S. 127–145).
R. S.

Harald WINKEL, Herrschaft und Memoria. Die Wettiner und ihre Hausklöster im Mittelalter (Schriften zur sächsischen Geschichte und Volkskunde 32) Leipzig 2010, Leipziger Univ.-Verlag, 386 S., ISBN 978-3-86583-439-3, EUR 59. – Die in Marburg angenommene Diss. behandelt drei Hausklöster der Wettiner: Das 985 gegründete Benediktinerinnenkloster Gerbstedt, das 1124 gegründete Augustiner-Chorherrenstift Lauterberg und das 1162 gegründete Zisterzienserkloster Altzelle. Im Zentrum der Untersuchung steht das Verhältnis der drei geistlichen Institutionen zu den Vertretern der wettinischen Stifterfamilie vom ausgehenden 10. bis Beginn des 15. Jh. W. wertet dazu nicht